



Buswartehallen Rüschtikon ZH

Architektur entsteht aufgrund richtiger Fragestellung

Abris de bus à Rüschtikon ZH

Le développement de l'architecture dépend de la façon de formuler les questions

Schlicht, ruhig und doch prägnant wirken die beiden Buswartehallen an der Haltestelle Loorain in Rüschtikon. Sie verkörpern den von der Gemeinde gesprochenen Auftrag an Hans Ulrich Imesch – eine räumliche Visitenkarte für Rüschtikon zu gestalten.

Les deux abris de bus près de l'arrêt «Loorain» à Rüschtikon ont l'air simples, tranquilles et sont néanmoins accrocheurs. Ils sont le résultat d'une commande que la commune a passée à Hans Ulrich Imesch – la tâche consistait à créer une carte de visite dans l'espace pour Rüschtikon.

Der Auftrag der Gemeinde Rüschtikon an Hans Ulrich Imesch, Architekt und Tiefenpsychologe, liess sich wie folgt formulieren: «Entwickle eine Buswartehalle, welche den Puls und das Sein der Gemeinde aufnimmt und auf seine Art und Weise wiedergibt. Bautechnisch sollen stabile und beschädigungsresistente Materialien verwendet werden, welche die Langlebigkeit der Wartehallen gewährleisten.»

Im Zentrum seiner Vorabklärungen stand für Imesch die Frage nach dem «wer und was» ist Rüschtikon? Es galt für ihn herauszufinden, von welchem Charakter die Gemeinde am Zürichsee geprägt ist und in welcher soziodemografischen Schicht sich ihre Bewohner bewegen. Hierfür betrieb er eine Ortsbildstudie und schuf sich so ein Siedlungsbild.

Dieses Siedlungsbild stellt Rüschtikon als privilegierte und als eine hohe Lebensqualität bietende Seegemeinde dar. Der soziale Status der Bewohner darf als eher hoch bezeichnet werden, was auf ein entsprechendes Bildungsniveau der Bevölkerung zurückzuführen ist. Im Weiteren stellt das Siedlungsbild die Gemeinde als sehr durchgrünt, parkähnlichen Wohnort

Links: Die kontemplative Wirkung nicht verfehlt. Schlicht und beruhigend wirkt der Pavillon bei Tag. Rechts: Die farbigen Gläser lassen die Natur in verschiedenen Farben erscheinen.

A gauche: L'effet contemplatif est réussi: l'abri de bus a l'air simple et apaisant pendant le jour. A droite: Les vitres colorées donnent de la couleur à la nature.

La commande que la commune de Rüschtikon a passée à Hans Ulrich Imesch, architecte et psychologue, pourrait être formulée comme suit: «Développez un abri de bus qui illustre l'ambiance et le caractère de la commune et les représente de sa propre manière. Au niveau technique, utilisez des matériaux stables et résistants qui garantissent la longévité des abris.»

Lors des travaux de préparation, M. Imesch s'est concentré sur la question: «qui et quoi» est Rüschtikon? Il s'agissait de découvrir par quel caractère cette commune sur le lac de Zurich est marquée et quel est sa structure socio-démographique. Pour ce faire, il a étudié la physiologie du village.

Cette étude a montré que Rüschtikon est une commune privilégiée qui offre une bonne qualité de vie. Le statut social des habitants peut être considéré comme plutôt élevé ce qui est dû à un niveau de formation assez élevé de la population. En outre, la commune offre beaucoup d'espaces verts et est entourée d'eau, de prés, de forêt et de ciel.



dar, der von Wasser, Wiese, Wald und Himmel umgeben ist.

«Die Menschen haben das Warten verlernt»

Das Siedlungsbild, die Eindrücke und Erfahrungen, die Imesch im Zuge seines Schaffens sammelte, konkretisierten die Form und somit die gewünschte Wirkung der neuen Pavillons.

Es sollten Pavillons gebaut werden, die sich harmonisch in eine parkähnliche Gegend einfügen lassen. Pavillons, welche die Elemente Wasser, Wiese, Wald und Himmel in sich aufnehmen und diese auch wiedergeben.

Die Baukörper sollten eine kontemplative Wirkung zeigen. Ihre Ausstrahlung sollte die Leute dazu bewegen, zur Ruhe zu kommen und vielleicht sogar das Warten zu lernen.

Treffend zu diesen Gedanken das Zitat von William Maugham: «Die Menschen haben das Warten verlernt.»

Von Quadrat zu Quadrat

Geometrisch betrachtet, resultiert die ganze Formgebung aus einem Quadrat. Ein Quadrat ist immer richtungsneutral, wirkt harmonisch und in sich ruhend.

Der einzelne Pavillon ist auf Quadraten von 25×25 cm aufgebaut, welche sich in ihrer Größe immer verdoppeln. So weisen die Raster der Bodenplatte und die Glasfelder der Stützen Masse von 50×50 cm auf, der im Zentrum stehende Stein 100×100 cm und die Dachfläche schlussendlich 400×400 cm. Die konischen Stegbleche auf dem Dach sind wiederum 50 cm hoch.

Die Sprache des Lichts

Das Lichtspiel in den Stützen verkörpert den künstlerischen Schmuck und gibt dem Licht seinen Sinn. Die vier stählernen Säulen mit ihren

«Les hommes ont désappris à attendre»

La physionomie du village, les impressions et les expériences faites par M. Imesch marquent la forme et l'effet produit par les nouveaux abris.

Il s'agissait de construire des abris qui s'intègrent harmonieusement dans un espace ressemblant à un parc, des abris qui retiennent les éléments eau, pré, forêt et ciel et les représentent de façon adéquate.

Les objets devraient produire un effet contemplatif. Leur rayonnement devrait inciter les gens à se calmer et peut-être même à apprendre à attendre.

Car, comme l'a exprimé William Maugham: «Les hommes ont désappris à attendre.»

In diesem Grün werden die Säulen im Sommer leuchten.

Cette couleur verte sera répandue par les colonnes en été.

Die Farben des Herbstes

Les couleurs de l'automne





Montage der farbigen Lichtröhren. Vier verschiedene Farben symbolisieren die vier Jahreszeiten.

Montage des tubes lumineux en couleurs. Quatre couleurs différentes symbolisent les quatre saisons.

verglasten Ausschnitten sind mit je vier verschiedenfarbigen Leuchtsträngen bestückt. Jede der ausstrahlenden Lichtfarben symbolisiert eine der vier Jahreszeiten und somit auch einen Hauch der dazugehörigen Gefühle:

- Im Winter erscheinen die Säulen im blauen Licht. Eine kleine Erinnerung an die Ruhe, das Besinnliche und auch Geheimnisvolle, das der Winter in sich hat.
- Genau um Mitternacht, vom 20. auf den 21. März, wird die Lichtfarbe unter Aufglühen sämtlicher Farbströhren schliesslich auf die Farbe Gelb wechseln. Gelb symbolisiert das Spriessen, das Entwickeln und das Heranwachsen.
- Während den Sommermonaten zeigen sich

Le carré comme élément de base

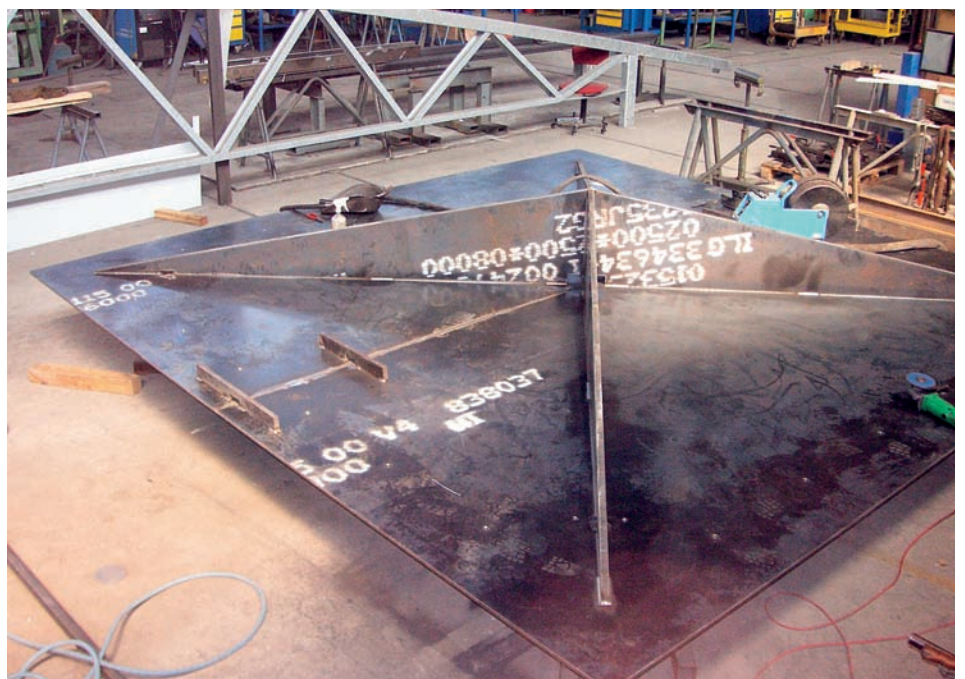
Du point de vue géométrique, la forme des abris se base sur des carrés. Un carré est toujours neutre, a l'air harmonieux et équilibré. Un abri est composé de carrés de 25x25 cm, dont la taille double toujours. Ainsi, les plaques du sol et les champs vitrés des colonnes mesurent 50x50 cm, la pierre au centre 100x100 cm, et la surface du toit 400x400 cm. Les tôles d'âme coniques sur le toit ont une hauteur de 50 cm.

Le langage de la lumière

Le jeu de la lumière dans les colonnes constitue une décoration artistique et donne du sens à la lumière. Les quatre colonnes d'acier avec leurs éléments vitrés sont munies de quatre tubes lumineux différents dont chacun a sa propre couleur. Chacune de ces couleurs symbolise une des quatre saisons et les notions liées aux saisons:

- En hiver, les colonnes répandent une lumière bleue qui symbolise la tranquillité, la contemplation et le mystère de l'hiver.
- Dans la nuit du 20 au 21 mars, à minuit pile, la couleur des colonnes passe de bleu à jaune. La couleur jaune symbolise le réveil, le développement et la croissance.
- Pendant les mois d'été, les colonnes émettent une lumière verte. Cette couleur symbolise l'intensité de la nature.
- L'automne est la saison de la récolte, qui est le résultat du travail, des semis, des efforts. Dans cette période, la couleur des colonnes est rouge.

Le paravent est également muni de vitres en couleurs. Quand le soleil brille, ces couleurs sont transmises au sol. Ainsi, on peut aussi observer un jeu intéressant de la lumière pendant le jour.



Das 4x4 m grosse Blechdach nach der Ver-schweissung

La toiture de 4x4 m après le soudage

die Säulen in grüner Farbe. Grün entspricht der Farbe der saftigen Natur.

- Der Herbst ist die Jahreszeit der Ernte. Es präsentiert sich das Resultat der Arbeit, der Saat, der Anstrengung. Zu diesem Zeitpunkt stehen die Säulen im roten Kleid.

Auch die Windschutzwand ist mit farbigen Gläsern bestückt. Bei Sonneneinstrahlung werden deren Farben auf den Boden übertragen und sorgen für ein interessantes Lichtspiel bei Tageslicht.

Metallbau – mit Liebe zum Detail

Die im Grundriss trapezförmigen Lichtsäulen sind aus 4 mm starken, mit Ausschnitten versehenen Stahlblechen gebaut und tragen sämtliche anfallenden Kräfte der nahezu drei Tonnen schweren Dachkonstruktion auf die Bodenfundamente ab. Auf raffinierte Weise sind die VSG-Gläser mit Mattfolie, flächenbündig mit dem Stahlblech eingesetzt und vertiefen so ihre elegante Wirkung. Die Flächenbündigkeit lässt das Wasser widerstandslos abgleiten und verhindert so grössere Schmutzansammlungen.

Unter Verzug verzugsfrei geschweisst

Die absolut flach erscheinende Dachplatte ist aus Stahlblech von 15 mm Stärke gebaut und weist ein nicht wahrnehmbares, minimales Gefälle auf. Die 4x4 m grosse Platte mit ihren konischen Rippen wurde aus zwei Stahlblechen zu einer Einheit verschweisst. Das Schweißen der Dachplatte stellte grosse Anforderungen an die Equipe der Lips MSM AG. Einerseits sollte sich das Blech beim Schweißen soweit verziehen, dass ein minimales Gefälle entsteht, und andererseits durfte kein weiterer, unerwünschter Verzug herbeigeführt werden.

So wurde die Konstruktion vor dem Schweissprozess unter Vorspannung gebracht. Mit gezieltem Wärmeeinfluss gelang das Phänomen, dass schlussendlich die Schweissung nur in den vorgesehenen Bereichen den gewünschten Verzug herbeiführte.

Die zu einer kompletten Einheit verschweisste Dachplatte ist vor Ort mit dem Baukran auf die vier Tragstützen gehievt, abgestellt und verschraubt worden.

Statement der Lips MSM AG

«Für uns als Stahl- und Metallbauunternehmen stand die erfolgreiche technische Umsetzung einer visuellen Idee im Vordergrund», antwortete Gabriela Bauer-Lips, Geschäftsführerin der LIPS MSM AG, auf die Frage nach der grossen Herausforderung dieses Bauwerks.

«Die unausgesprochenen Wünsche der Architektur zu lesen und diese in Form von Skizzen und Plänen greifbar zu machen, war Bestandteil unserer Zielsetzung. Die Entwicklung raffinierter technischer Lösungen und eine saubere handwerkliche Umsetzung zählen wir ebenso zu unseren Stärken wie den Umgang mit den verschiedenen Instanzen, welche ein solcher Auftrag mit sich bringt», fügte die Geschäftsführerin an.



Montage der Dachplatte mit dem PneuKran

Montage de la toiture à l'aide de la grue de chantier

Construction métallique – l'amour du détail

Les colonnes lumineuses, dont la coupe horizontale est trapézoïdale, se composent de tôles d'acier d'une épaisseur de 4 mm, munies de découpures, qui transmettent la charge entière de la toiture de presque trois tonnes aux fondations. Les verres de sécurité feuilletés, avec feuille mate, sont combinés de façon sophistiquée avec la tôle d'acier et produisent un effet très élégant. L'eau s'écoule facilement sur la construction de manière que la saleté ne s'accumule pas.

Soudage avec déformation contrôlée

La toiture absolument plate est composée de deux tôles d'acier soudées d'une épaisseur de 15 mm et présente une inclinaison minimale invisible. Elle mesure 4x4 m et est munie de nervures coniques. Le soudage de la toiture était très exigeant pour l'équipe de l'entreprise Lips MSM AG. D'une part, le soudage a dû déformer la tôle de telle manière qu'il existe une inclinaison minimale. D'autre part, il a fallu éviter toute déformation indésirable.

Ainsi, la construction a été mise sous pré-contrainte avant le procédé de soudage. Par l'action ciblée de la chaleur, on a obtenu le résultat souhaité et le soudage n'a entraîné une déformation que dans les domaines souhaités.

Finalement, la toiture soudée a été montée, placée sur les quatre colonnes et vissée à l'aide d'une grue de chantier.

Prise de position de Lips MSM AG

«En tant qu'entreprise de construction métallique, nous avons mis l'accent sur la réalisation technique réussie d'une idée visuelle», répond Gabriela Bauer-Lips, directrice de LIPS MSM AG, quand on lui demande quel était le défi le plus important de ce projet.

«Notre objectif consistait à lire les désirs

Unten: Bereits in der Werkstatt eingebaut – die Elektronik, verborgen in der Lichtsäule.

En bas: Déjà intégrée dans l'atelier – l'installation électronique, cachée dans la colonne lumineuse.



Bautafel

Objekt	Buswartehallen Rüşchlikon, Haltestelle Loorain
Bauherrschaft	Gemeinde 8803 Rüşchlikon
Design	IGGZ Hans Ulrich Imesch Architektur und Tiefenpsychologie 8803 Rüşchlikon
Metallbauer	Lips MSM AG 8953 Dietikon

Ont participé à ce projet de construction:

Objet	Abris de bus Rüşchlikon, arrêt Loorain
Maître d'ouvrage	Commune de 8803 Rüşchlikon
Design	IGGZ Hans Ulrich Imesch Architecte et psychologue 8803 Rüşchlikon
Constructeur métallique	Lips MSM AG 8953 Dietikon

Mit einem Lächeln im Gesicht bemerkte sie: «Die erreichte optische Schlichtheit dieser Buswartehallen könnte tatsächlich über die grosse Komplexität und die hohen technischen Anforderungen hinwegtäuschen.»

TEXT: RENÉ PELLATON
BILDER: LIPS MSM AG

inexprimés de l'architecte et de les rendre plus concrets à l'aide d'esquisses et de plans. Le développement de solutions techniques sophistiquées et une réalisation impeccable et comptent parmi nos points forts, tout comme les relations avec les différentes instances qui sont nécessaires à l'achèvement réussi d'une telle œuvre», ajoute la directrice.

Finalemment, elle dit avec un sourire: «La simplicité optique de ces abris de bus pourrait effectivement empêcher les passants de voir la grande complexité et les exigences techniques élevées.»

TEXTE: RENÉ PELLATON
PHOTOS: LIPS MSM AG